Prüfungen des Lebens

Von vilpat

Kapitel 18: Jahresende

Hallo alle zusammen, heute folgt das von mir letzte Woche geschriebene Zwischenkapitel, ich hoffe es gefällt euch.

Es war Winter in Japan um genau zu sein, 1 Woche vor Weihnachten. Der erste Schnee ist gefallen und die Temperaturen kletterten meinst nicht mehr über 0 Grad.

„Chihiro, kommst du morgen auch zu unserer Weihnachtsfeier?“ wollte Kenta wissen, als er beim Schreibtisch von Chihiro stand. „Oh nein, nicht schon wieder, wenn ich an das letzte Jahr denke, aber ablehnen kann ich auch nicht.“ dachte sie sich bevor sie ihm ein nickendes „Ja, aber sicher doch.“ entgegen warf. „Super, Kazuko kommt auch wieder.“ antwortete er ihr daraufhin. „Ich hab es befürchtet, das wird nicht gut enden.“ waren ihre Gedanken als Kenta wieder ging.

Nun war es soweit, heute war die Weihnachtsfeier der Yomiuri Shimbun. Fast alle Mitarbeiter waren anwesend und als sie Chihiro und Kazuko kommen sahen, zogen einige Kazuko sofort mit sich mit. Chihiro ging mit einem Seufzer hinterher „Jetzt geht's wieder los.“

Es wurde viel gelacht, viel getrunken und auch Karaoke gesungen. Chihiro hatte ihre Freundin den ganzen Abend fast nicht mehr zu Gesicht bekommen, was auch kein Wunder war bei mehr als 150 Leuten. Kurz nach 23 Uhr wurde dann die Feier beendet und es gingen langsam alle nach Hause. Chihiro hatte plötzlich einen genervten Gesichtsausdruck als sie Kazuko auf sich zukommen sah. „Ahh, da isch ja meine beschte Freundin, nimm doch auch einen Scchluck.“ lallte Kazuko Chihiro entgegen. „Ich habs gewusst, das ist doch jedes Jahr das gleiche mit dir. Bei der Weihnachtsfeier lässt du dich immer volllaufen. Komm wir fahren, damit du deinen Rausch ausschlafen kannst.“ erwiderte Chihiro mit einem scharfen Ton. „Ach komm schon, esch ischt doch noch nischt scho spät.“ sagte Kazuko noch, bevor sie von Chihiro aus dem Saal gezerrt wurde. „Tschüsich Leute, bisch zum näschtn Mal!“ rief sie noch zu ihren Trinkgesellen zurück, bevor die Tür zum Saal zufiel.

Mit Mühe brachte Chihiro sie in ihr Auto und so ging es ab nach Hause. „Weischt du Tschihiro, du brauscht nen Mann. Seit nem halben Jahhr bischt du scho komisch drauf.“ sagte Kazuko während der Fahrt zu Chihiro, die das nur mit Mühe verstehen konnte. „Ach red keinen Unsinn, außerdem hab ich ja jemanden, nur dauert es noch ein wenig bis er wieder da ist.“ gab sie ihr als Antwort. „Ascho, davo weisch ich ja garnix.“

Daraufhin hörte Chihiro das Geräusch, das sie nicht hören wollte. „Nein, nicht hier im Auto!“ rief sie zu Kazuko rüber und stieg auf die Bremse. Sofort sprang sie aus dem Auto und zerrte Kazuko an den Straßenrand, wo sie sich über die Leitschiene übergab.

„Kommt davon, wenn man sich nicht zurückhalten kann. Du hast dir bisher bei jeder Weihnachtsfeier die Kante gegeben.“

„Na geht's wieder?“ wollte Chihiro wissen, als Kazuko wider halbwegs aufrecht stand. Diese nickte ihr zu. „Na dann lass uns weiterfahren, sonst kommen wir heute nicht mehr heim.“ Mit Mühe schaffte Kazuko es wieder ins Auto zu steigen und so konnte sie weiterfahren. Zuhause angekommen schleppte Chihiro ihre Freundin in ihr Zimmer wo sie sofort einschlieft.

„Na die wird sich morgen früh wieder wundern wenn sie aufwacht. Ich leg ihr lieber mal Kopfschmerztabletten hin.“ sagte Chihiro leise als sie ebenfalls schlafen ging.

Am nächsten Morgen war Chihiro vor Kazuko auf, und so ging sie in die Küche um ihnen Frühstück zu machen. Auch die Tabletten legte sie neben ein Glass mit Wasser auf den Esstisch. Eine halbe Stunde später hörte sie schon ein lautes stöhnen in ihre Richtung kommen. „Boa, hab ich Kopfschmerzen. Chihiro, wo sind denn die Kopfschmerztabletten?“ fragte Kazuko, die im Durchgang zur Küche stand und sie den Kopf hielt. „Die liegen auf deinem Platz.“ gab Chihiro als antwort zurück. Als Kazuko sich umdrehte und zum Tisch ging, konnte sich Chihiro ein lächeln einfach nicht verkneifen. „Das kommt davon wenn man nicht weiß wann genug ist.“ dachte sie sich noch dazu als sie ebenfalls zum Esstisch ging um zu frühstücken. „Was gibt's denn so lustiges?“ wollte Kazuko sofort von Chihiro wissen, die leicht rot anlief und den Kopf schüttelte „Ach, nichts, nichts.“

Nun ist es nurmehr ein Tag bis Weihnachten, Chihiro hat einige ihrer Kollegen zur Schnecke gemacht weil sie es wieder zugelassen haben das Kazuko sich betrinkt, obwohl sie genau wussten das sie nicht soviel verträgt. Kazuko versuchte sie zwar davon ab zu halten, aber es gelang ihr nicht und so herrschte wieder einmal eine trübe Stimmung im Büro, was aber eigentlich jedes Jahr der Fall war.

„Chihiro, ich geh dann schon mal, soll ich noch was einkaufen?“ wollte Kazuko, die heute eine Stunde vor Chihiro Schluss machte. „Nein brauchst du nicht, denn was wir zuhause brauchen gehe ich dann später holen, denn das kannst du nicht tragen.“ erwiderte Chihiro, woraufhin Kazuko mit einem „Okay, bis später.“ das Büro verlies.

Als auch Chihiro fertig war, ging sie in die Tiefgarage und fuhr mit ihrem Auto Richtung Supermarkt, wo sie die ganzen Lebensmittel für die Feiertage einkaufte. Natürlich war es im Supermarkt gerammelt voll, sodass sie über 30 min bei der Kassa brauchte. Beim zurückbringen des Einkaufswagens, fiel ihr ein kleines Bäumchen ins Auge, das sie sofort kaufte und daraufhin nach Hause fuhr.

„Hallo Kazuko, kannst du mir bitte helfen, das schaff ich nicht alles alleine!“ rief sie durchs Vorzimmer, woraufhin Kazuko ihr natürlich helfend zur Hand ging. „Ich hab auch gleich einen Weihnachtsbaum gekauft. Er ist zwar klein, aber ich finde ihn einfach niedlich.“ sagte sie als sie den Baum vom Dach ihres Autos holte und dieses dann auch zuschloß.

Beim entfernen des Netzes, das den Baum umgab, konnte auch Kazuko nicht anders und musste einfach zugeben das der Baum sehr niedlich war und ins Wohnzimmer passte. So schmückten sie den Baum, nachdem sie die Einkäufe verstaut hatten, mit den Weihnachtssachen die Kazuko vor einigen Tagen gekauft hatte. Beide hatten bereits Geschenke für einander gekauft, und hofften, dass es dem anderen gefallen würde.

„Chihiro, kann ich mal mit dir reden?“ fragte Kazuko, als sie nach der Mittagspause

wieder ins Büro zurückkam.

Weihnachten war vorbei, und es war nurmehr 1 Tage bis zum Jahreswechsel und somit auch der letzte Arbeitstag der beiden in diesem Jahr. Zu Weihnachten hat Chihiro Kazuko eine neue Tasche für ihre Kameraausrüstung geschenkt, worüber sie sich natürlich sehr gefreut hat, denn die alte war bereits dabei, auseinander zu fallen. Chihiro freute sich aber über ihr Geschenk ganz besonders. Ein Freund von Kazuko, der in einer Autolackiererei arbeitet, hat auf die Motorhaube von Chihiros Auto ein Airbrush in Form eines Drachens gemacht. Es war gar nicht so leicht Chihiro abzulenken um das Auto zur Lackiererei zu bringen, aber Kazuko schaffte es irgendwie und so fährt Chihiro nun immer ganz besonders gerne mit dem Auto zur Arbeit.

„Ja, was ist denn Kazuko?“ wollte Chihiro wissen. „Ja also, es ist so. Sei mir bitte nicht böse, aber ich werde bei dir ausziehen. Ich hab vorhin den Mietvertrag für eine Wohnung unterschrieben.“ sagte sie zu ihrer Freundin mit vorwurfsvollem Gesicht. „Ja, aber wieso denn?“ wollte Chihiro sofort wissen. „Weißt du, ich hab gerne bei dir gewohnt, aber ich brauch einfach wieder meine eigenen vier Wände.“ Nach kurzer zeit des Schweigens antwortete Chihiro ihr „Ich kann dich gut verstehen, so ging es mir damals auch als ich von zuhause ausgezogen bin. Ich helfe dir natürlich gerne beim Umzug.“ Doch in ihrem inneren sagte eine Stimme nur eines „Nun bin ich wieder alleine.“

So, das war das Zwischenkapitel, nächste Woche geht es weiter mit der vorletzten Prüfung, die diesmal eher kurz ausgefallen ist.

Name des nächsten Kapitels „Eisige Fluten und die Liebe“

Bis dann
Vil